

5



Forstamt
Franz Seraph Zwinck - der Vater der Oberammergauer Lüftlmalerei - bemalte das ehemalige Pfarrhaus mit verschiedenen Jagdmotiven. Es dient heute als Forstamt.

6



Hänsel- und Gretel Haus
Das Haus ist berühmt für seine Lüftlmalereien aus dem Märchen Hänsel und Gretel. Früher war es ein Waisenhaus, was der Grund für die Malereien sein mag.

7



Rotkäppchenhaus
Die liebevoll gemalten Fresken erzählen ein bekanntes Märchen der Gebrüder Grimm nach, in dem Rotkäppchen bei einem Besuch der Großmutter eine unheilvolle Begegnung mit einem Wolf hat.

8



Kölblhaus & Dедlerhaus
Beide nebeneinander liegenden Häuser sind wunderbare Beispiele für die Lüftlmalerei in den Ammergauer Alpen. Rochus Dedler, der Komponist der ursprünglichen Passionsmusik, wurde 1779 im Dедlerhaus geboren.

Passionsspielort Oberammergau

Als 1633 die Pest Oberammergau heimsuchte, gelobten die Gemeindevorsteher in der Hoffnung auf göttliche Hilfe „die Passions-Tragödie alle zehn Jahre zu halten“, wenn das Dorf von der Pest befreit würde. Die Seuche kam tatsächlich zum Stillstand und 1634 spielten die Oberammergauer zum ersten Mal „Passion“. Bis heute fühlen sich die Dorfbewohner diesem Gelübde verpflichtet, erneuern es jedes Jahrzehnt in den 9er-Jahren und führen in den 10er-Jahren ihr Spiel vom Leiden und Sterben Christi auf.

Die Oberammergauer Passionsspiele sind weltbekannt, Zuschauer reisen aus aller Herren Länder an. Nebst dem Passionstheater mit seiner offenen Bühne sind die Darsteller etwas ganz Besonderes: Passion darf nämlich nur von Oberammergauern gespielt werden, die hier geboren sind oder mindestens 20 Jahre im Ort leben. Die Rollen sind heiß begehrt, hat doch jeder Oberammergauer das Recht, an den Passionsspielen mitzuwirken. Sei es auf der Bühne, im Orchester, in Garderobe und Schneiderei oder bei der Feuerwehr. Für jeden gibt es eine Aufgabe. Weitere spannende Infos gibt es bei einer Führung durchs Passionstheater und in der Ausstellung im Theaterfoyer.



Oberammergau und die Lüftlmalerei

Lüftlmalerei ist eine für Oberammergau und das ganze Werdenfelser Land typische Form der Fassadenmalerei. Der Name kommt vom Vater der Oberammergauer Lüftlmalerei, Franz Seraph Zwinck, der im Haus „Zum Lüftl“ lebte. Noch immer ist es in Oberbayern üblich, Menschen mit ihrem Hausnamen anzusprechen. Die Malereien Zwincks haben bis heute überdauert und sind beispielsweise am Forstamt, am Kölblhaus, am Mußldomahaus im Lüftlmalereck und am Schuhhaus Wolf zu sehen.

Bei der Lüftlmalerei wird auf feuchten Putz gemalt, was Schnelligkeit sowie Geschick erfordert und eine lange Haltbarkeit gewährleistet. Typisch für diese Scheinmalerei ist das Imitieren von Architekturelementen, wie es am Pilatushaus sehr gut zu sehen ist. Einfache Bürgerhäuser erscheinen mit ihren gemalten Säulen und Balkonen wie prachtvolle Herrschaftssitze. Auch biblische Darstellungen, Motive der klassischen Bauernmalerei und Spruchbänder finden sich an den mit Freskotechnik geschmückten Wänden.

Ortsführung

Rundgang durch Oberammergau

